

# OTTO MODERSOHN MUSEUM

*Liebe Mitglieder der Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.,  
liebe Freunde,*

*auch für uns war das Jahr 2020 ein Bedrückendes.*

*Die Museen blieben von den pandemischen Notverordnungen nicht verschont. Im Frühjahr mussten wir das Otto-Modersohn-Museum für drei Monate schließen. Nach wenigen Monaten der Öffnung blieb das Museum im November abermals ohne Besucher.*

*Schlimmer noch traf es das Otto Modersohn Museum in Tecklenburg, das bis zum Jahresende seine Ausstellungstätigkeit eingestellt hat.*

*Das Kunstmuseum der Stadt Lindau konnte Anfang April die Ausstellung „Paula & Otto – Kunst und Liebe im Aufbruch“ nicht eröffnen.*

*Von Juni bis Ende September kamen dann noch immerhin 23.000 Besucher an den Bodensee.*

*Das Otto-Modersohn-Museum in Fischerhude zeigte nach zwanzig Jahren von Mai bis Juli die in den 20er-Jahren in Franken gemalten Bilder von Otto Modersohn und Louise Modersohn-Breling.*

*Im September folgte dann die eigentlich für das OMMT geplante und für Fischerhude erweiterte Ausstellung mit Bildern von Otto Modersohn und Per Kirkeby „die Natur in der Malerei“, die noch bis zum 3. Januar 2021 besucht werden kann.*

*Zur Ausstellung erschien ein Katalog.*

*Sie haben auch in diesen für uns alle schwierigen Zeiten durch ihre außergewöhnliche Spendenbereitschaft*

*zum Erfolg unserer Arbeit maßgeblich beigetragen.*

*Anlass, um Dank zu sagen für die Hilfe, die unserer gemeinsamen Sache, dem Verein und damit auch der Otto-Modersohn-Stiftung zuteilwurde.*

*Wir wünschen Ihnen allen Widrigkeiten zum Trotz frohe Festtage und für das kommende Jahr 2021 weiterhin Gesundheit, Glück und Frieden.*

*Ihre*

Antje Modersohn  
Otto-Modersohn-Stiftung  
e.V.

Prof. Clemens Bonnen  
Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum